

**Antrag der Fraktion der CDU****Erfassung von SÄM-Delikten in der Polizeilichen Kriminalstatistik**

Im Rahmen des demografischen Wandels nimmt der Anteil der Personen ab 65 Jahren an der Gesamtbevölkerung von 21 % im Jahr 2009 auf 34 % im Jahr 2060 zu. Der Anteil der Personen ab 85 Jahren nimmt im gleichen Zeitraum von 2 % auf 9 % zu. Durch den demografischen Wandel geraten ältere Menschen stärker ins Fadenkreuz der organisierten Kriminalität.

Ältere Menschen werden zunehmend Opfer vom sogenannten Trickdiebstahl und Enkel-Trickbetrug. Beim Trickdiebstahl geben sich die Täter als Handwerker, Mitarbeiter der Stadtwerke oder Sparkassen etc. aus, um Zutritt zur Wohnung der Opfer zu erhalten und dort Wertgegenstände zu entwenden. Beim Enkel-Trickbetrug kontaktieren die Täter das Opfer telefonisch und täuschen ihm vor, ein Verwandter oder Bekannter zu sein, der aufgrund einer Notsituation dringend einen hohen Geldbetrag benötigt. Ein Bote holt den Betrag ab.

Bisher mangelt es an polizeilichen Daten. Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) umfasst nur unzureichende Alterskategorien und Opferdaten werden nur für die Gewaltdelikte erfasst. Auch die Lagebilder der Bremen Polizei erfassen Straftaten zum Nachteil älterer Menschen im Bereich der Trickdiebstähle und -betrüge nur, wenn es einen Kontakt zwischen dem Geschädigten und Täter gab und vorher keine Beziehung zwischen beiden bestand. Beispielsweise werden Delikte wie Handtaschenraub und Überweisungsbetrug genauso wenig erfasst, wie Delikte bei denen Verwandte, Pfleger oder Vertraute die Tatverdächtigen sind. Um das Phänomen der Straftaten zum Nachteil von älteren Menschen wirksam zu begegnen, sind wissenschaftlich fundierte Präventionsmaßnahmen erforderlich, und Präventionsmaßnahmen müssen evaluierbar sein. Aus diesem Grund müssen die dafür erforderlichen Daten vorliegen; die PKS muss um den Bereich der Straftaten zum Nachteil älterer Menschen erweitert werden.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, sich im Rahmen der nächsten Konferenz der Innenminister dafür einzusetzen, dass in der PKS Straftaten zum Nachteil älterer Menschen statistisch abgebildet werden. Der Senat soll über das Ergebnis seines Einsatzes nach der nächsten Konferenz der Innenminister schriftlich der staatlichen Deputation für Inneres und Sport berichten.

Wilhelm Hinners, Dr. Thomas vom Bruch,  
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU